

Insektizideinsatz gegen den Rapserrdfloh im Winterraps

Der Rapserrdfloh ist einer der Kardinalschädlinge im Winterraps nach der Saat. Nach einer Sommerruhe am Feldrand (feuchte Hecken, Waldränder etc.) wandert er bei Auflaufen der Saat in die Bestände ein (**Bild 1**). Dabei ist er – je nach Witterung – zunächst hoch aktiv und bewegt sich mit Sprungbewegungen fort. Je kürzer und kühler die Tage werden, desto weniger Aktivität zeigt der Käfer jedoch. Die erwachsenen Käfer schädigen durch Lochfraß an den jungen Blättern. Die Ei-Ablage erfolgt in den Boden nahe der Rapspflanze. Die Larven hingegen minieren in den Blattstielen und können sich in milden Wintern bis zum Vegetationskegel fressen und somit zum totalen Verlust der Pflanze führen (**Bild 2**). Der Raps ist etwa bis zum 6-Blatt-Stadium (BBCH 16) gefährdet. Danach ist die Pflanzenmasse so groß, dass kleinerer Lochfraß kompensiert werden kann. Gefahr kann aber immer noch von den Larven ausgehen. Eiablage bis in den November hinein ist bei warmen Herbsttemperaturen möglich. Die Larven sind im Winter/Frühjahr bereit zur Verpuppung und bohren sich dann aus der Pflanze aus, um in den Boden abzuwandern. Ab Ende April/Anfang Mai ist dann mit dem Schlupf der jungen Käfer zu rechnen, die sich dann in die Sommerruhe begeben.



Bild 1: Rapserrdfloh



Bild 2: Rapserrdflohlarve

Vorbeugende Maßnahmen gegen den Rapserrdfloh sind: eine weite Fruchtfolge, geringe regionale Anbaudichten, Verzicht auf Ölrettich oder Ölsenf als Gründüngung neben jungen Rapssaaten, Förderung einer raschen Pflanzenentwicklung, wobei die Saatstärke nicht zu dicht sein darf, um stärkere Pflanzen zu erhalten. In Mulchsaaten ist der Larvenbefall ebenfalls reduziert.

Zur Erfassung des Rapserrdflohs im Rapsbestand sind zwei Methoden möglich, an die jeweils auch ein Bekämpfungsrichtwert gekoppelt ist. Da ist zunächst die Gelbschale, die mindestens zweimal pro Woche im Schlag kontrolliert werden sollte. Bis zum Rand eingegraben im Boden liefert sie gute Ergebnisse zur Erfassung der Aktivität des Rapserrdflohs (andere Schädlinge werden jedoch weniger gut erfasst, wenn die Schale im Boden eingegraben ist). Der Bekämpfungsrichtwert ist erreicht – und somit eine chemische Bekämpfung notwendig – wenn im Mittel 50 Rapserrdföhe pro Gelbschale innerhalb von 10 Tagen gefangen werden. Etwas schneller lässt sich eine Erhebung anhand des Fraßschadens an der Rapspflanze durchführen.

Wenn im Mittel mehr als 10% der Fläche der Rapsblätter durch den Fraß des Rapserrdflohs bis zum 3-Blatt-Stadium (BBCH 13) zerstört sind, dann ist eine chemische Applikation notwendig (**Bild 3 und Bild 4**). Eine Bekämpfung der Larven des Rapserrdflohs ist aufgrund der derzeit eingeschränkten Zulassung (= nur anzuwenden bis BBCH 13 einschließlich) nicht möglich. Die Larven sind vor Ende September nur schwer im Pflanzengewebe zu erkennen, und da haben wir längst BBCH 16).



Bild 3 (links): Raps im Keimblattstadium (BBCH 10). Ein Fraßschaden durch den Rapserrdfloh ist NICHT erkennbar. Eine chemische Bekämpfung daher NICHT notwendig.



Bild 4 (rechts): Raps im Keimblattstadium (BBCH 10). Der Fraßschaden durch den Rapserrdfloh beträgt mehr als 10% der Blattfläche. Hier muss chemisch bekämpft werden.

Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung müssen Sie die Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten. Bitte bedenken Sie: Raps in der Vollblüte ist die Haupttracht der Bienen. Hinweise zur aktuellen Zulassungssituation finden Sie unter: <https://saturn.etat.lu/tapes/>

Insektizideinsatz gegen den Rapserrdfloh im Winterraps

Tabelle 1: Auflagen der Produkte, die zum Einsatz gegen den Rapserrdfloh in der Rapskultur im Herbst 2023 zugelassen sind. Basierend auf Datenbank der ASTA am 11. September 2023. https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Angaben ohne Gewähr.

Produkt	Formulierung (Wirkstoff)	Anwendung beschränkt auf Wuchsstadium (BBCH) *	Dosis	Anwendungen **	Abstandsauflagen ***	Wartezeit
Akapulko 100 CS (Parallelimport)	CS (Lamda-Cyhalothrin)	9 - 13	0,0625 l/ha	2	10	---
Cypelco (Parallelimport)	EC (Cypermethrin)	10 - 13	0,05 l/ha	2	20	---
Cythrinx Max	EC (Cypermethrin)	10 - 13	0,05 l/ha	2	20	---
Decis EC 2,5	EC (Deltamethrin)	10 - 13	0,2 l/ha	1	5	---
Decis 15 EW	EW (Deltamethrin)	10 - 13	0,42 l/ha	3	5	---
Karate Zeon Alter Name: Karate	CS (Lambda-Cypermethrin)	9 - 13	0,0625 l/ha	2	10	---
Karis 100 CS	CS (Lambda-Cypermethrin)	9 - 13	0,0625 l/ha	2	10	---
Lambda 50 EC	EC (Lambda-Cypermethrin)	9 - 13	0,125 l/ha	2	10	---
Sparviero	CS (Lamda-Cyhalothrin)	9 - 13	0,0625 l/ha	12	10	---
Split Alter Name: Patriot Protech	EW (Deltamethrin)	10 - 13	0,42 l/ha	3	5	---

* Wachstumsstadien: BBCH 09 = Keimblätter durchbrechen Bodenoberfläche; BBCH 10 = Keimblätter voll entwickelt; BBCH 11 = Erstes Laubblatt entfaltet; BBCH 12 = Zweites Laubblatt entfaltet; BBCH 13 = drittes Laubblatt entfaltet.

** Zahl der maximalen Anwendungen des Produktes pro Kulturperiode insgesamt.

*** Der angegebene Abstand zu Oberflächengewässern muss eingehalten werden. Beachten Sie bitte, dass im Rahmen des nationalen Biotop-Reglements immer 10 Meter Abstand zu Oberflächengewässern eingehalten werden müssen, ganz unabhängig vom jeweiligen Stand der Technik (Düse etc.), bzw. auch wenn keine Abstandsauflage für das Produkt gegeben ist.

Das Produkt Mavrik (Taufluvinalin) hat nur eine Zulassung zur Bekämpfung des Rapserrdflohs im Sommerraps!

Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung müssen Sie die Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten. Bitte bedenken Sie: Raps in der Vollblüte ist die Haupttracht der Bienen. Hinweise zur aktuellen Zulassungssituation finden Sie unter:
<https://saturn.etat.lu/tapes/>

Table 2: Bienenschutz-Auflagen der Produkte, die Einsatz gegen den Rapserrdfloh in der Rapskultur im Herbst 2023 zugelassen sind. Basierend auf Datenbank der ASTA am 11. September 2023. https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Angaben ohne Gewähr.

Produkt	Bienenschutzauflage
Akapulko 100 CS (Parallelimport)	Bienengefährlich. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind.
Cypelco (Parallelimport)	Bienengefährlich. Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden.
Cythrín Max	Bienengefährlich. Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden.
Decis EC 2,5	Bienengefährlich. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind.
Decis 15 EW	Bienengefährlich. Nicht anwenden, wenn die Bienen aktiv auf Nahrungssuche sind, also nur am frühen Morgen oder am späten Abend ausbringen.
Karate Zeon Alter Name: Karate	Bienengefährlich. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind.
Karis 100 CS	Bienengefährlich. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind.
Lambda 50 EC	Bienengefährlich. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind.
Sparviero	Bienengefährlich. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind.
Split Alter Name: Patriot Protech	Bienengefährlich. Nicht anwenden, wenn die Bienen aktiv auf Nahrungssuche sind, also nur am frühen Morgen oder am späten Abend ausbringen.

Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung müssen Sie die Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten. Bitte bedenken Sie: Raps in der Vollblüte ist die Haupttracht der Bienen. Hinweise zur aktuellen Zulassungssituation finden Sie unter:
<https://saturn.etat.lu/tapes/>